AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

Abteilung 26 - Brand- und Zivilschutz

Amt 26.4 - Hydrographisches Amt Lawinenwarndienst



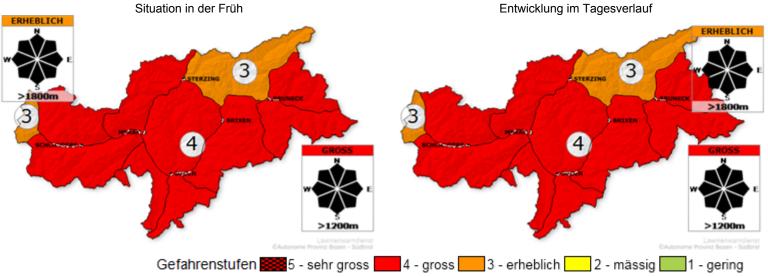
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Ripartizione 26 - Protezione antincendi e civile Ufficio 26.4 - Ufficio idrografico Servizio prevenzione valanghe

LAWINENLAGEBERICHT Nr. 34 vom Freitag 31. Januar 2014

Ausgabezeitpunkt 16.00 Uhr - Gültigkeit 24 h

VERBREITET LAWINENGEFAHR STUFE 4. GROSS



LAWINENGEFAHR

Gefahrenstufe 4 gross den meisten Landesteilen oberhalb von 1200 m. Die großen Neuschneemengen sind sehr instabil. Viele mittlere und mehrfach auch große Lawinen sind zu erwarten. Die Auslösung ist an vielen Steilhängen bereits bei geringer Zusatzbelastung wahrscheinlich.

Gefahrenstufe 3 erheblich im oberen westlichen Vinschgau und entlang des östlichen Alpenhauptkamms. Hauptgefahrenstellen sind die frischen Triebschneepakete in Kammnähe, an Geländekanten, Mulden und Rinnen oberhalb von 1800 m an allen Expositionen. Skitouren und Abfahrten außerhalb der Pisten erfordern großes lawinenkundliches Beurteilungsvermögen und Vorsicht.

In tiefen und mittleren Lagen aller Zonen sind besonders an steilen Wiesenhängen Rutschungen der gesamten Schneedecke möglich. Auf Grund der Schneehöhe können diese eine ernste Gefahr darstellen.

ALLGEMEINE SITUATION

Bis heute 14:00 Uhr sind verbreitet 40-60 cm Neuschnee gefallen, in den Südstaulagen wurden Werte von 80 bis 100 cm gemessen. Am wenigsten schneite es im Nordosten des Landes und entlang des westlichen Alpenhauptkamms. Der Wind wehte und weht stark aus südlichen Richtungen. Der anfangs kalte und lockere Neuschnee verbindet sich nur schwach mit der Altschneedecke und wird nun mit feuchterem und schwererem Neuschnee überlagert. An den meisten Steilhängen ist die Schneedecke nur schwach verfestigt.

TENDENZ

Wetter: Für die nächsten Tage sind weitere Schneefälle vorhergesagt. Am Samstag fallen weitere 20 bis 40 cm Schnee, die Schneefallgrenze liegt um 1500 m. Am Sonntag gibt es verbreitet 20 cm Neuschnee, die Schneefallgrenze sinkt auf 700 m, der Wind weht weiterhin stark aus südlichen Richtungen.

Lawinengefahr: Mit den feuchten und schweren Neuschneemengen verschärft sich die Lage, die Schneedecke wird noch instabiler. In allen Höhenlagen nimmt die spontane Lawinenaktivität zu. In der Nacht auf Samstag kann die Lawinengefahr in den südlichen Landesteilen und entlang des zentralen Alpenhauptkamms in Abhängigkeit der vorhergesagten Schneemengen auf Stufe 5, SEHR GROSS, ansteigen. Im restlichen Gebiet herrscht Gefahrenstufe 4, GROSS.

